

# Langer Kampf für linke Tageszeitung

## Die junge Welt steht vor einem entscheidenden Jahr

Von Dietmar Koschmieder

Die Tageszeitung *junge Welt* erscheint seit 1995 in der Verlag 8. Mai GmbH. Daher stehen eine Reihe von Jubiläen an, die sich alle um die Zahl 25 drehen. Auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse präsentierte der Verlag die junge Welt zum 25. Mal, was von der Messeleitung mit Sachertorte und Urkunde gewürdigt wurde. Aber es gab in diesen Jahren dort auch andere Aktivitäten: So wurde die Bundeswehr als größter Aussteller auf *jW*-Initiative von der Messe vertrieben. Gegen die geplante Hinrichtung des Journalisten Mumia Abu-Jamal (die zeitlich mit einem Messetag zusammengefallen wäre), organisierte die *jW* eine Protestaktion, die prominente Unterstützer fand, unter ihnen der Schriftsteller Günter Grass. Die Hinrichtung wurde in letzter Sekunde abgesagt, das Todesurteil später in eine lebenslange Haftstrafe umgewandelt. Mumia wird von der *jungen Welt* regelmäßig zur Internationalen Rosa-Luxemburg-Konferenz eingeladen. Er konnte noch nicht freigekämpft werden, deshalb zeichnet Prison Radio seine Rede für uns auf. So wird es auch auf der nächsten Konferenz am Sonnabend, dem 11. Januar 2020, in Berlin sein – der 25. Veranstaltung dieser Art! Sie hat sich seit 1996 sehr schnell zum größten regelmäßigen Symposium der deutschsprachigen Linken entwickelt (meint der ehemalige BDI-Präsident Hans-Olaf Henkel) und erreicht mittlerweile 3.000 Teilnehmende. Möglich wurde dies durch unsere Partner und vor allem unsern Verlag 8. Mai. Und der wurde im kommenden April vor 25 Jahren gegründet, um das weitere Erscheinen der Tageszeitung *jungen Welt* zu ermöglichen. Da der Verlag aber über so gut wie kein Eigenkapital verfügte, hätte er die aufwendige tägliche Herausgabe einer Tageszeitung auf keinen Fall auf Dauer finanzieren können ohne die Genossenschaft LPG junge Welt eG, die heute Eigentümerin des Verlages ist. Diese wiederum feiert am 7. Oktober 2020 ihr 25jähriges Bestehen.

Das nächste Jahr wird trotzdem weniger durch die vielen Jubiläen gekennzeichnet sein, sondern eher durch den erschwerten Kampf für den Erhalt einer täglich verfügbaren linken, unabhängigen gedruckten Tageszeitung. Denn fast überall sinken die Auflagen, gibt es Pläne zur Einstellung oder Reduzierung der täglichen Printausgaben, wird die Infrastruktur für Auslieferung, Vertrieb und Zustellung verschlechtert. Zeit zum Feiern bleibt deshalb kaum. Mit einem stabilen Abobestand, der Verlag 8. Mai GmbH und der Genossenschaft LPG junge Welt eG im Rücken, einem hervorragenden Kollektiv von Mitarbeitenden und engagierten Leserinnen und Lesern gibt es jedoch gute Voraussetzungen, um diesen Kampf für eine linke gedruckte Tageszeitung auch künftig bestehen zu können.

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/365743>